



Wikhart Teuffel,
Enkel des Firmengründers
Walter Rau und Geschäftsführer



SPEICK Naturkosmetik - Enthusiasmus für die Werte der Natur

Hergestellt mit Liebe und Sorgfalt - und aus bester Tradition in Baden-Württemberg.

Es sind die Werte, die sorgfältig überliefert - Produkt und Leistung, Nutzen und Bedeutung, Freude und Leben weitertragen und dadurch neue Impulse setzen: in Entwicklung, in Forschung, in gegenwärtigen und zukünftigen Märkten. Das Marktgeschehen zeigt dabei, dass es besonders die tradierten Werte sind, die durch ihre bewiesene Bewährung Menschen, Marken und Märkten Flügel verleiht.

Hier wächst die kleine Speick-Pflanze: in 1800 Metern Höhe in Kärnten



Die Werte der großen Marke SPEICK finden sich im Ziel des Firmengründers Walter Rau, der die Inhaltsstoffe der jahrhundertealten Heilpflanze Speick für den Menschen nutzbar machte. Nach diesem anthroposophisch motivierten Grundsatz denken, planen und handeln auch heute die Geschäftsführung des Familienunternehmens in dritter Generation und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Der Blick zurück zeigt die Verbundenheit in Idee und Standort. 1928 - mitten in der Wirtschaftskrise des ausgehenden 20er Jahre - wagt Walter Rau, nach Kapillarsteigversuchen über die Wirkung von Ölen, Fetten und Pflanzensäften auf die Haut, die Unternehmensgründung: das Walter Rau SPEICKwerk beginnt mit der Produktion der einzigartigen SPEICK-Seife - und schreibt damit ein bedeutendes Stück deutsche Seifengeschichte.

Einzigartig ist sicher die richtige Bezeichnung sowohl für die Pflanze als auch in

unmittelbarer Folge für die Seife, die aus der „Valerina Celtica“, also der Heilpflanze Speick entsteht. Valere“ bedeutet im Lateinischen „gesund erhalten“ - „Celtica“ bezeichnet die keltische Herkunft - heute die alpinen Kärntner Nockberge. Walter Rau erkennt: Auf das zentrale Nervensystem wirkt die Heilpflanze beruhigend, während sie zugleich das vegetative Nervensystem anregt. Der Speick entspannt, ohne müde zu machen und belebt Seele, Körper und Geist. Früher übrigens wurde der Speick



Ja, sie schmeckt sich fettig an - duftet aber wie die Pflanze mit „eck“. Firmengründer Walter Rau hatte den besonderen Wirkstoff der Pflanze erkannt und seine Speick-Seife entwickelt.

„Spica Celtica“ genannt. Denn da der Wurzelstock an eine Ähre erinnert, taufte man die Heilpflanze kurzerhand mit dem lateinischen Begriff dafür: Spica. Leicht nachzuvollziehen: aus Spica wurde Speick.

1800 Höhenmeter hat derjenige zurückzulegen, der den Speick sucht. Er muss die Baumgrenze der Kärntner Alpen hinter sich lassen - dann wird er fründig. Hier - im Naturschutzgebiet der Nockberge sammelt der Speick seine harmonisierenden Kräfte. Die kennt man übrigens schon seit Jahrtausenden. Im Ägypten des Jahres 500 v. Chr. zum Beispiel aromatisierte man die Bäder mit Speick und pflegte anschließend die Haut mit dem kostbaren Öl. Schon im 10. Jahrhundert setzte man die Heilpflanze medizinisch ein. Das Magenleiden des Kaisers Augustus kurierte der Arzt Galen mit Speick. Inzwischen wurde die Pflanze mit Gold aufgewogen und extra besteuert. In den 1930er Jahren befürchtete man seine Ausrottung und stellte den Speick 1936 unter Naturschutz. Schlagartig verlor der Speick eine wirtschaftliche Bedeutung und geriet in Vergessenheit.

Der Speick wird heute wie seit Jahrhunderten von Hand geerntet. Nur zwei Almbauernfamilien dürfen ihn mit einer gesonderten Erntelizenz ernten: für das Haus Walter Rau - denn weltweit exklusiv enthält Speick Naturkosmetik den einzigartigen Speick-Extrakt. Er ist übrigens seit 2003 als kontrolliert biologische Wildsammlung (kbW) zertifiziert. Je nach



Produkt wird der Speick-Extrakt mit anderen Inhaltsstoffen kombiniert. So enthält z.B. Speick Thermal neben Speick-Extrakt auch Alge und Kieselsäure - verbunden mit dem fruchtigen Duft ätherischer Öle.

Die Produktlinien SPEICK Woman und SPEICK Thermal tragen das Siegel des BDIH - des Bundesverbandes Deutscher Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Körperpflegemittel.

Die Bemühungen von Verband und Herstellern liegen im Zentrum ganzheitlicher Sorge um das Wohlbefinden des Menschen. Wellness ist hier ein Stichwort, Salutogenese ein weiteres. Die Arbeitsgruppe Naturkosmetik legt dabei die Standards und Kriterien für eine besonders hohe und in Deutschland erzeugte Qualität fest.

In seiner Umfassung entsprechen Einzigartigkeit der Pflanze und stetes Bemühen um hohe moralische und qualitative Werte aber auch solchen in Sachen Nachhaltigkeit dem Unternehmen SPEICK Naturkosmetik gelebten Werte-Kanon. Die in nun 80 Jahren gewachsene Erfahrung und Überzeugungen ergeben als Summe den Wegweiser des Denkens und Entscheidens.

Hierfür stehen drei Generationen Unternehmensgeschichte. Hierfür steht der für die Qualität unverzichtbare deutsche Produktions- und Verwaltungsstandort von Beginn an - in diesem Jahr erstmals umgezogen - an einen Standort mit Luftlinie von fünf heimatverbundenen Kilometern Entfernung vom alten. Und hierfür stehen unbeirrbar im Mittelpunkt Mensch und Natur in schicksalhafter Verbundenheit.




SPEICK Naturkosmetik
Walter Rau GmbH & Co. KG Speickwerk
Benzstraße 9
D 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711 / 16 13 - 0
Telefax: 0711 / 16 13 - 100
e-mail: info@speick.de
www.speick.de
Mitarbeiter: 45
Umsatz 7 - 8 Mio. Euro
(90% Inland, 10% Ausland)